

Rechenschaft zur B.I.T. – Arbeit 2005 – 2007

März 2005 Hr. Seider hat für die B.I.T. an den Gesprächen bei der Bildhauerin Frau Furch teilgenommen. Es geht um ein Kunstwerk, das den Eingangsbereich von Teltow gestalten soll.

Kritik von Hr. Seider : Es hat keine Ausschreibung gegeben.

Auch das immer noch nicht präsenste Wandbild der Jugendkunstschule wurde angesprochen.

Die bisherige Wahl- und Geschäftsordnung der B.I.T. wird um eine Ehrenordnung ergänzt.

Es fand eine Gründungsveranstaltung zur Schaffung einer Betreiber-Gesellschaft für eine Teltower Bürger Solaranlage statt, die maßgeblich auf Aktivitäten der SPD, PDS, B.I.T. und Lokalen Agenda begründet war.

April 2005 Vom Kreis gibt es Unerfreuliches von der Hartz IV Behörde zu berichten. Die technische Ausrüstung der Behörde genügt nicht den Anforderungen.

Der Kreishaushalt ist noch nicht beschlossen.

Es wird eine neue Koalition zwischen SPD, CDU, FDP, FBB geben.

Die B.I.T. hat einen Antrag zur Beseitigung der Sigridshorster Straßenschäden eingebracht.

Dieser Antrag wurde zurückgezogen, da die Straße inzwischen geflickt war.

Ein weiterer Antrag der B.I.T. fordert die Optimierung der Busanbindung am neuen S-Bahnhof.

Dieser Antrag wurde von der SVV befürwortet.

Ein BM-Antrag zur neuen Verkehrsführung nach Fertigstellung der Ostspange berücksichtigt im Wesentlichen alle Vorschläge der B.I.T., die diese zu dem Thema gemacht hat.

Mai 2005 **Die B.I.T. beantragt die Umsetzung der Ampelanlage Mahlower Str./ Gofrevillestr. zur Einmündung Gofrevillestr / Ruhlsdorfer Str.**

Die SVV macht daraus einen Prüfantrag

Im Juni wird die B.I.T. ihr 15-jähriges Bestehen in der Siedlungskirche feiern. Die Vorbereitung übernimmt Karola Graumann.

Juni 2005 Dr. Franke stellt den Koalitionsvertrag vor. Die FBB schloss sich der Fraktion an, um nicht abseits zu stehen.

Vorschläge, in manchen Straßen durch Poller den Durchgangsverkehr auszuschalten, werden von der B.I.T. abgelehnt.

Ebenfalls abgelehnt wird ein zeitweiliger Frischemarkt auf dem Bahnhofsvorplatz. Da dieser Platz mit Fördermitteln gebaut wurde, ist es auch nicht zu realisieren.

Die B.I.T. stellt 2 Anträge.

Forderung eines Konzeptes für die Gestaltung des künftigen Regionalbahnhofs

Dieser Antrag wird in den Bauausschuss verwiesen

Anlegen eines Radweges im Zuge der Ruhlsdorfer Str.

Die SVV macht daraus einen Prüfantrag.

Es wird eine neue Baumsatzung für Teltow erarbeitet.

Unsere Feier 15 Jahre B.I.T. war eine gelungene Veranstaltung mit Gästen aus der Gründungszeit.

August 2005 Der B-Plan 42 (Zeppelinufer) sorgt für einige Unruhe, weil eine Durchwegung des Kirchengrundstückes in der Ritterstr. geplant ist.

B.I.T. - Anträge Parkraumbewirtschaftung und Gestaltung des künftigen Regionalbahnhofs wurden in den Bauausschuss verwiesen.

Die umfangreichen Arbeiten zur neuen Baumsatzung werden diskutiert.

Am 3.10.05 wird die B.I.T. wieder beim Markt der Möglichkeiten vertreten sein

Zur Bundestagswahl am 18.09.05 stellt die B.I.T. Wahlhelfer.

D. Fanter wird bei der Lokalen Agenda in den Arbeitsgruppen „Citybus“ und „Regionalbahnhof Teltow“ mitarbeiten.

Eine Unterschriftensammlung zum Schallschutz ist angelaufen.

September 2005 Lärmschutz und Baumsatzung beschäftigen uns weiterhin.

Für den Spielplatz an der R.- Wagner - Str. beantragt die B.I.T. eine Hundetoilette, die auch vorgesehen wird.

Dem B-Plan 49 (Seehof- Lessingstr.) wird die B.I.T. nicht zustimmen, da Teile des Außenbereiches einbezogen werden.

Hans Kobilatzki wird für längere Zeit für die Vorstandsarbeit nicht zur Verfügung stehen. (Arbeitsaufenthalt in München).

Die Archivierung des B.I.T.- Dokumenten-Fundus wird vorerst weiterhin nur theoretisch bearbeitet.

Michael Müller berichtet über einen Disput mit dem Wirtschaftsförderer Dr. Rönnebeck.

Oktober 2005 Karola Graumann durfte sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Durch die Änderungen im Kreistag (neue Koalition), haben sich auch die Besetzungen in den Ausschüssen geändert. Ausserdem gibt es den Kreisentwicklungsausschuss nicht mehr. Helga Meister ist jetzt sachk. Einw. im Sozialausschuss.

Zusammen mit allen anderen Fraktionen beantragt die B.I.T. die Prüfung des Planfeststellungsbeschlusses zur Anhalterbahn

Es wird nach einer Lösung für die Vorstandsarbeit gesucht.

Am 3.10.05 wurden am Stand Unterschriften für den Lärmschutz gesammelt.

Die Weihnachtsfeier wird wieder im Bowling-Center Kleinmachnow stattfinden.

November 2005 Dr. Franke berichtet wieder über die Arbeit in Belzig.

Es gibt weiterhin Probleme bei der MAIA, die Zahl der Widerspruchsverfahren steigt.

Eine neue Abfallgebührensatzung wird eine Erhöhung der Gebühren bringen.

Für die nächste Kreistagswahl sollte sich die B.I.T. rechtzeitig Gedanken machen.

Der Antrag der B.I.T. an der S-Bahn Infotafeln aufzustellen wird in den Bauausschuss verwiesen.

Die Vollsperrung der Zehlendorfer Str. vor Weihnachten konnte nach Intervention der B.I.T. beim Bürgermeister verhindert werden.

Januar 2006 Die B.I.T. beschäftigt sich wieder mal mit dem Umfeld von S- und Regional-Bahnhofs, mit Problemen der Ostspange, mit Hundetoiletten im Stadtgebiet, mit der Parkraumbewirtschaftung und dem Jugendparlament.

<

Februar 2006 P. Sonnenthal, sein Architekt und seine Rechtsanwältin, Frau Glinka, stellen uns das Bebauungskonzept für Seehof vor.

Anträge der B.I.T. (WC an beiden Bahnhöfen) werden in Prüfanträge geändert, die Hundetoiletten im Stadtgebiet werden rückverwiesen in den FA, ebenfalls rückverwiesen wird die Parkraumbewirtschaftung und die Infotafeln am S-Bahnhof werden von der Stadt geprüft und dann dem Ausschuss vorgelegt.

Mai 2006 Bericht von Dr. Franke zu folgenden Themen.

ÖPNV – Rufbus - bei uns in der Region uninteressant.

Wieder Probleme mit der MAIA –Behörde und in Teltow 200 Jugend-Arbeitslose.

Entgelte für Kreis-Musikschule und Kreis-Volkshochschule erhöhen sich.

Der Bürgerpark am Puschkinplatz wurde von allen Fachgremien befürwortet.

Der B-Plan 23 soll geändert werden und eine recht dichte Bebauung ermöglichen, was von der B.I.T. abgelehnt wird.

Die Änderung des FNP bzgl. des Areals „An den Buschwiesen“ wird von der B.I.T. ebenfalls nicht mitgetragen. Der Grund ist auch hier eine zu dichte Bebauung.

Juni 2006 Das Thema Seehof ist weiterhin aktuell. Wir treffen uns mit Herrn Martin von der BIWIS, der uns informiert.

Die B.I.T. diskutiert, ob sie eine Blumenampel für die Altstadt spenden wird. Der Beschluss soll auf der nächsten Versammlung gefasst werden.

Es soll eine erste Veranstaltung zum Thema „Rechte Strukturen in Teltow „ stattfinden, an der auch 2 B.I.T. Mitglieder teilnehmen werden.

Inzwischen haben 2 weitere Veranstaltungen stattgefunden, an denen die B.I.T. ebenfalls vertreten war.

**Anträge der B.I.T. : Verlegung der Querungshilfe in der Beethovenstr. Abgelehnt
Änderung der Parkraumordnung vom Ruhlsdorfer Platz bis Zehlendorfer Str.
Wird zurückgezogen, weil die Stadt schon mit dem Verkehrsamt im Gespräch ist.
Reinigung Beethovenstr. Zustimmung**

August 2006 2 Anträge der B.I.T. erhalten volle Zustimmung
**Fahrgastinformationen am Regionalbahnhof
Amtshilfe zur Sicherung des Berliner Mauerweges.**

September 2006 Es gibt einen Runden Tisch zum Thema Seehof.

Bei der Versammlung von Fernwärme und WGT wird über eine Rückerstattung der Mineralölsteuer gesprochen. Diese Rückerstattung ist in den vergangenen Jahren nicht beantragt worden. Michael Müller bringt den Stein ins Rollen und fordert die Stadt auf eine Prüfung vorzunehmen.

November 2006 Die Auflösung der Realschule wird von der B.I.T. abgelehnt und wird auch nicht vom Parlament bestätigt.

Die B.I.T. beantragt zu prüfen, ob von Seehof nach Sigridshorst ein Radweg angelegt werden kann

Gemeinsam mit SPD und Die Linke wird eine andere Zahlung beim Straßenausbau für Eckgrundstücke beantragt.

Der Antrag der B.I.T. für einen Agendakoordinator wird in den FA verwiesen.

Der Ausbau der Mozartstr. wird wegen zu hoher Kosten abgelehnt.

Die Lärminderungs- und Luftreinhalteplanung wird vorgestellt.

D. Fanter ist inzwischen sachk. Einwohner beim Kreis.

Ein Thema, was uns seit einiger Zeit beschäftigt ist das Stadtmarketing.

Januar 2007 2 Anträge der B.I.T. zum Regionalbahnhof, die Verkehrssicherungspflicht und die Änderung der Entwurfsplanung für das Umfeld, werden in die Ausschüsse verwiesen.

Es hat in diesen 2 Jahren von der B.I.T. auch viele Anfragen in der SVV gegeben.
Das Thema Siedlungsstraßen hat uns ständig beschäftigt und ist auch zur Zeit wieder mal ganz aktuell.

Detlef Fanter und Manfred Uhlig haben sich intensiv mit dem City-Bus beschäftigt.
Die Lärmschutzinitiative, inzwischen sind von dieser Gruppe 4 Mitglieder in die B.I.T. eingetreten, arbeitet mit viel Elan an der Lösung ihres Problems.
Unser regelmäßig stattfindender Neujahrsempfang hat von seiner Attraktivität nichts eingebüßt und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit.
Das Kirschblütenfest hat ebenfalls in beiden Jahren stattgefunden.